

## Verein höhere Berufsbildung ASGS - Jahresbericht 2017

### 4. Vereinsjahr vom 1. Oktober 2016 - 30. September 2017

Im vergangenen vierten Vereinsjahr konnte mit der Genehmigung der Prüfungsordnung ein erstes grosses Zwischenziel erreicht werden. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen für die Durchführung der Berufsprüfungen vorangetrieben.

Nach dem Einreichen der Prüfungsordnung hat das Staatssekretariat für Forschung, Bildung und Innovation (SBFI) die detaillierte Überprüfung des Textes vorgenommen. In verschiedenen Kontakten wurden die notwendigen Anpassungen und Korrekturen im Sinn der Schlussredaktion in enger Zusammenarbeit mit der Ectaveo AG vorgenommen. Die deutsche Version der Prüfungsordnung wurde im Februar 2017 vom SBFI gutgeheissen. Nach der anschliessenden Übersetzung ins Französische und Italienische erfolgte eine Konsistenzprüfung der verschiedenen Sprachversionen durch das SBFI und schliesslich die Publikation im Bundesblatt. Nach unbenutztem Ablauf der Rechtsmittelfrist wurde die Prüfungsordnung am 7. August 2017 durch das SBFI formell genehmigt. Parallel zu diesen Aktivitäten haben sich der Vorstand und die Geschäftsstelle mit den Arbeiten für die konkrete Erstellung der ersten Berufsprüfungen beschäftigt.

Der Vorstand hat sich für die Behandlung der verschiedenen, laufenden Geschäfte fünf Mal getroffen. So wurde unter anderem das Mandat für die berufspädagogische Begleitung für die Entwicklung der Prüfungsdokumente, der Qualitätssicherung, der Evaluation der ersten Prüfung sowie die Schulung der Prüfungsexperten an das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) in Zollikofen übertragen. Daneben wurden mögliche Autoren für die Prüfungsfragen gesucht und eine möglichst repräsentative Auswahl bestimmt. Auch wurden die Arbeitsverträge für die zu erbringenden Leistungen der Autoren der Prüfungsfragen ausgearbeitet. Zudem hat sich der Vorstand intensiv mit der finanziellen Planung der Prüfungsdurchführung in den kommenden Jahren auseinandergesetzt.

Mit der Startsitzenz vom 13. Juli 2017 hat auch die Qualitätssicherungskommission (QSK) die Arbeiten formell aufgenommen. Die personelle Zusammensetzung der QSK wurde so angepasst, dass diese den durch Vorstand und Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben und auch den Anforderungen des SBFI gerecht wird. In der QSK sind aktuell folgende Organisationen mit je einer Person vertreten: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Interkantonaler Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA), Verband Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden (VSAA), Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS), Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Zusammen mit den Vertreterinnen der EHB wurden drei ganztägige Workshops mit den Prüfungsautoren durchgeführt. In diesen Workshops und zusätzlicher individueller Arbeit wurden die Prüfungsfragen für die Testprüfung und die zugehörigen Beurteilungsraster für die Prüfungsexperten erarbeitet.

Das Interesse an der Arbeit im Hinblick auf die Berufsprüfung als Spezialist/in für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) ist nach wie vor gross. Neben der Beantwortung von vielen Einzelfragen von interessierten Personen, welche primär über die Webseite gestellt werden, stand vor allem der persönliche Kontakt mit möglichen Schulungsanbietern im Vordergrund der kommunikativen Tätigkeiten. Auch in Publikationen und Referaten haben

verschiedene Mitglieder des Vorstandes die Ideen des Vereins vertreten und so Werbung für die zukünftige Berufsprüfung gemacht.

Im Rahmen der Vernehmlassung über die Anpassung der Verordnung über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten (VUV) hat der Verein eine Stellungnahme zu Gunsten einer raschen Anerkennung der Absolventen der Berufsprüfung als Spezialisten der Arbeitssicherheit abgegeben.

Unter der Regie der QSK haben am 19. und 25. September 2017 in Bern Testprüfungen mit 9 Kandidaten mit unterschiedlichem Hintergrund stattgefunden. Es hat sich gezeigt, dass die Arbeiten der Autoren auf Kurs sind. Zudem hat die Testprüfung wichtige Informationen für die QSK, die Prüfungsautoren und die Geschäftsstelle im Hinblick auf die Gestaltung und Organisation der ersten Prüfungen im kommenden Jahr geliefert.

Per Ende des Vereinsjahres hat Frau Claudia Frick die Geschäftsstelle des VSAA und damit auch die Geschäftsstelle des Vereins verlassen. Die Rekrutierung der Nachfolge durch den VSAA ist angelaufen. Interimistisch werden die Geschäfte des Vereins durch die anderen Mitarbeiterinnen der VSAA-Geschäftsstelle bearbeitet.

Im kommenden Vereinsjahr werden die ersten Prüfungen in Deutsch und Französisch stattfinden. Mit den noch anstehenden Arbeiten für die französische und später die italienische Prüfung wird sich die Erarbeitungsphase für die neue Berufsprüfung langsam dem Ende zu neigen. Gleichzeitig beginnt die spannende Phase der Umsetzung und der Weiterentwicklung. Dies wird vor allem für die QSK und die Geschäftsstelle eine grosse Aufgabe werden. Für den Vorstand gilt es die notwendigen Rahmenbedingungen für eine langfristige erfolgreiche Durchführung der Berufsprüfungen zu schaffen und zu gewährleisten. Auch sollen die Arbeiten für die Erarbeitung einer höheren Fachprüfung möglichst rasch nach der Umsetzung der ersten Berufsprüfungen gestartet werden.

Die ersten statutarischen Wahlen nach der Gründungsversammlung führen damit nicht nur in die zweite Legislatur, sondern auch in Richtung höhere Fachprüfung.

An dieser Stelle soll allen Personen und Organisationen, welche sich direkt oder indirekt für die Anliegen des Schweizerischen Trägervereins höhere Berufsbildung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz einsetzen, ein herzlicher Dank ausgesprochen werden.

Luzern 31. Oktober 2017

Der Präsident

Peter Schwander